

Re**זכור**7membering

Jüdische Lebenserinnerungen – ein Netzwerk zur Stadtgeschichte Leipzigs

Das Online-Projekt für alle, die Stadtgeschichte schreiben wollen!

Wir sind wieder auf Stimmenfang!

nächster Workshop: „Zur Geschichte von Leipzigs jüdischer Gemeinde“ (ab 16 Jahre)

Termine: Mi 15.11., Do 16.11., Fr 17.11.,
jeweils 16 – 20 Uhr
Ariowitsch-Haus/Bromologic-Tonstudio

Teilnahmegebühr: 10,-/6,- €, SchülerInnen frei

Details: www.remembering-leipzig.de/aktuell

Anmeldeschluss: 03.11.17

„ReMembering“ ist ein Projekt von **#EnterHistory!** © 2017

gefördert durch



Dr. Buhmann Stiftung
für interreligiöse Verständigung

unterstützt von

Botschaft des Staates Israel



in Kooperation mit





Carlebach-Schule 1935 (© S.Spencer)

*„Mein Leben setzte sich in den ersten Jahren des Hitlerregimes mehr oder weniger gleichförmig fort, obwohl es ein paar Ausnahmen gab. In der Schule grenzten uns einige Lehrer als unerwünscht aus und sorgten dafür, dass die Klasse den Unterschied zwischen blauäugigen blonden Deutschen und dem Propagandabild des schmierigen hakennasigen Juden verstand. Nur ein paar Monate früher war ich ein glücklicher Junge gewesen, der mit seiner Zuckertüte in die Schule marschierte [...] ein deutscher Brauch, um einem kleinen Kind zu helfen und den ersten Schultag zu versüßen.“ (Fred Mann, geb. 1926 in Leipzig) **

„Jüdische Lebenserinnerungen – Kindheit und Jugend in Leipzig“

Wir laden ein zur Präsentation der Ergebnisse des Workshops „Carlebach to go!“.

Mittwoch, 08.11.2017, 18 Uhr

Ariowitsch-Haus (Saal)

Eintritt frei, Spenden erwünscht

in Kooperation mit dem Projekt „Ephraim Carlebach – Erbe entdecken, Geschichte erzählen, Verantwortung übernehmen“

weitere Infos zur Veranstaltung unter:

www.remembering-leipzig.de